

## "Et in arcadia sum"

Unter dem Titel „Et in arcadia sum“ präsentiert das Ensemble ein Pasticcio aus Concerti und Kantaten von Giuseppe Valentini, Alessandro Scarlatti, Giuseppe Torelli, Francesco Gasparini und Georg Friedrich Händel.

Während zur Barockzeit am französischen Hof getanzt wurde und in Deutschland wuchtige Orgelklänge für den nötigen Ernst sorgten, entstanden in Italien neue musikalische Gattungen: allen voran die Solo-Kantate und das Concerto. Zeitgenossen und Schüler von Arcangelo Corelli stehen im Zentrum dieses durch und durch italienischen Programms – schließlich war auch Georg Friedrich Händel nach Italien gekommen, um sich vom lebendigen Musikleben dort inspirieren zu lassen.

### Francesca Lombardi Mazzulli, Sopran Concerto Stella Matutina

Giuseppe Torelli 1658–1709	Sinfonia in D
Francesco Gasparini 1668–1727	Cantata „Pecorelle“
Georg Friedrich Händel 1685–1759	Introduzione - Recitativo - Aria „Per te lasci la luce“- Recitativo - Aria „ Lascia omai le brune vele“ aus „Il delirio amoroso“
***	
Giuseppe Valentini 1681–1753	Concerto con Violini e Corni da caccia
Benedetto Marcello 1686–1739	Cantata Enarmonica „Senza gran pena non si giunge alfine“
Arcangelo Corelli 1653–1713	Sonata a 4
Alessandro Scarlatti 1660–1725	Aria „Son pronta all' offese“ - Recitativo - Aria „Se il Cielo m'invita“ aus dem Oratorium „Santa Teodosia“
Alessandro Marcello 1673–1747	Concerto III aus „La cetra“

Besetzung: Streicher 4/3/2/1/1 Bläser 2 Ob (auch Blockflöte) / 2 Tr (auch Horn) 1 Orgel /1 Laute

Dieses Konzert erscheint voraussichtlich im Herbst 2013 beim „Alte Musik“- Label fra bernardo.